

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 74 (2007)

Rubrik: Die Seite des Heimatschutzes. Das Forum für Architektur und Gestaltung Burgdorf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Seite des Heimatschutzes:

Das Forum für Architektur und Gestaltung Burgdorf

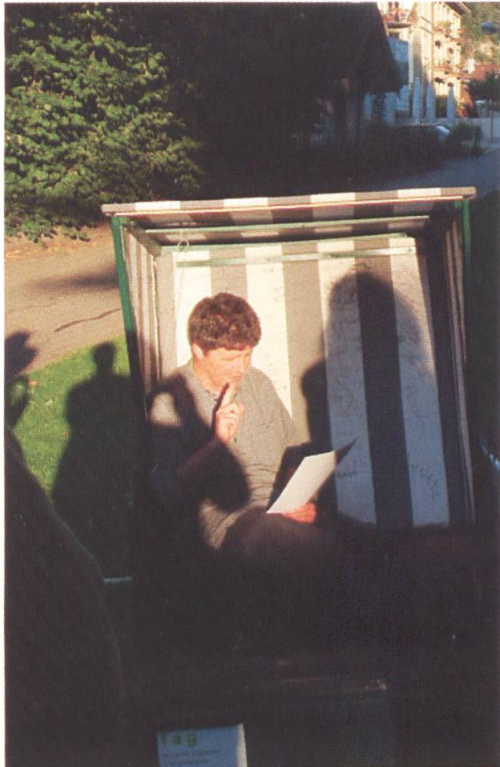
Dagmar Kopse und Thomas Stettler

Mit einem finanziellen Beitrag unterstützte der Berner Heimatschutz, Regionalgruppe Burgdorf-Fraubrunnen-Emmental, ein Wahrnehmungsprojekt des Forums für Architektur und Gestaltung, das während des Monats August 2006 von sich reden gemacht hat. Aus diesem Grund scheint es an der Zeit, das Forum näher vorzustellen und Genaueres über seine Zielsetzungen, die Beteiligten und die Aktivitäten zu erfahren.

Das Forum für Architektur und Gestaltung, angeregt durch den Architekten Heinz Kurth aus Burgdorf, wurde im Jahre 2005 von jungen und jung gebliebenen Architektinnen und Architekten, Planerinnen, Planern, Kunst- und Kulturschaffenden aus Burgdorf gegründet. fag steht für Architektur und Gestaltung und soll Interessierten und Engagierten eine Plattform für Ideen, Projekte, Veranstaltungen und Publikationen bieten und Auseinandersetzungen mit Themen der Gestaltung der Stadt Burgdorf und ihres Umfelds fördern. Das fag ist ein unabhängiger und selbstverantwortlicher Verein. Er bestimmt über seine Tätigkeiten selbst, kann aber Aufgaben im Leistungsauftrag von Behörden, Institutionen usw. übernehmen.

Vereinsleitung

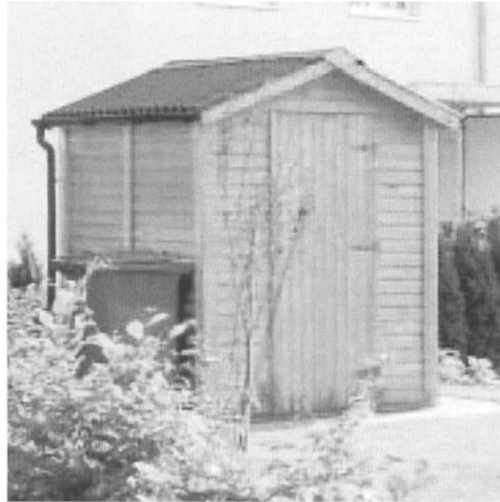
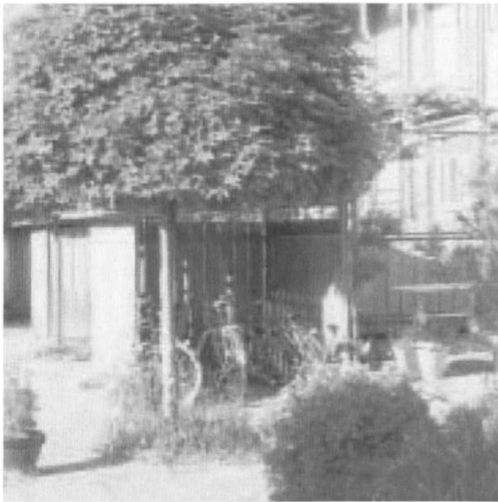
Folgende Personen engagieren sich aktiv als Vorstandsmitglieder im fag:
Heinz Sägesser, Architekt FH/Baubiologe SIB, Burgdorf, Präsident
Marc Siegenthaler, dipl. Arch. HTL/Bauberater BHS, Burgdorf, Vize-Präs.
Dagmar Kopse, Kulturvermittlerin/Projektleiterin, Burgdorf, Kassierin
Stanislas Zimmermann, Architekt ETH, Sekretär
Michael Rolli, Architekt ETH SIA, Burgdorf
Martin Aeschlimann, dipl. Architekt FH/Bauberater BHS, Burgdorf
Marc Zimmermann, Architekt ETH SIA, Burgdorf



Impressionen von der Sommeraktion 2006 in Burgdorf «Ansichtssache – Stadtbetrachtungen aus dem Strandkorb»

Aktivitäten

Mit verschiedenen Aktivitäten wird die Thematisierung und Wahrnehmung von Architektur und Gestaltung in der breiten Bevölkerung angestrebt. So erscheint seit längerem einmal im Monat der SCHWARZWEISSMALER unter der Verantwortung des fag. Diese Zeitungsberichte erörtern anhand eines Vergleichs von zwei in Burgdorf oder Umgebung gebauten Beispielen die architektonischen oder gestalterischen Qualitäten. Der SCHWARZWEISSMALER soll anregen, über das Dargestellte nachzudenken und die Bauten und ihre Umgebung bewusster wahrzunehmen.



Im Juni 2006 stellte DER SCHWARZWEISSMALER zwei Geräteschuppen aus dem Burgdorfer Südquartier vor: links ein wohl geplanter und gut ausgeführter Schopf, rechts eine «Hundehütte» aus dem Hobbymarkt

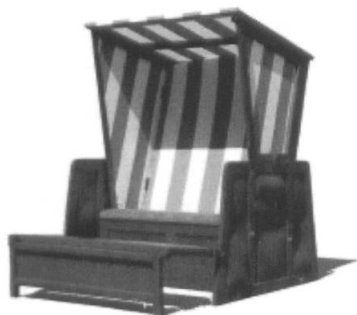
Das Forum für Architektur und Gestaltung Burgdorf lancierte mit «*Ansichts-sache – Stadt-Betrachtungen aus dem Strandkorb*» eine kleine Sommeraktion und schickte einen alten Strandkorb auf eine Tournee durch die Stadt Burgdorf. Ausgewählte, alltägliche, aber gestaltete Orte sollten aus einer ungewöhnlichen Perspektive heraus ins Blickfeld gerückt werden. Am 31. Juli 2006 um 18.30 Uhr bezog der Strandkorb seine erste Position im Stadtpark. Dazu gab es eine Vernissage mit sommerlichem Apéro und einer kleinen Aktion. Mit viel Rauch und einer Lesung von Beat Gugger schickten wir den Strandkorb auf eine einmonatige Tournee durch Burgdorf. Es

haben uns ungefähr 30 Burgdorfer und Burgdorferinnen, Freundinnen und Freunde dabei geholfen.

Im Vorfeld des Projekts hatten wir uns Gedanken über die Gastfreundschaft der Bevölkerung gemacht. Wird der Strandkorb im öffentlichen Raum akzeptiert? Wird er gestohlen, zerstört oder in einen privaten Garten versetzt? Nein! Die erste Nacht übersteht der Strandkorb fast unbeschadet im Stadtpark. Er steht noch, ist einfach schon bekritzelt, wie wir es von Telefonkabinen und Toilettenhäuschen her kennen. Während seiner Tour übersteht er auch einen kleinen Brandanschlag. Wir sind glücklich, dass die Menschen unsere Einladung, sich hinzusetzen und den Ort zu betrachten, annehmen. Während des ganzen Monats August lud der Strandkorb die Bevölkerung ein, einen Moment an einem ausgewählten Ort Platz zu nehmen, zu verweilen und den kleinen Ausschnitt der Welt, der aus ihm heraus sichtbar wurde, zu betrachten, darüber zu sinnieren und sich durch eine Geschichte, die eigens über diesen Ausschnitt geschrieben wurde, anregen zu lassen. Neben der Herkunftsgeschichte, die auch die Idee des fag für diese Aktion darstellt, wurde für jeden Standort eine kurze «Geschichte» im Strandkorb erzählt. Diese «Geschichten» handeln von einem Gebäude, dem Quartier, der Gestaltung des Ortes. Sie versammeln zudem Eindrücke, welche die Autoren und Autorinnen über ihre Sinne an diesem Ort wahrgenommen hatten.

Schluss der Tournee war ebenfalls der Stadtpark, wo wiederum an einem kleinen Anlass am 31. August 2006 um 18.30 Uhr die gesammelten Geschichten und die Erfahrungen von unterwegs präsentiert und in einem kleinen Rauchspektakel der Strandkorb für seine Weiterreise verpackt wurde.

Die nächsten Projekte stehen an und werden ihre feinen Spuren in der kleinen Welt von Burgdorf hinterlassen. Wir hoffen, dass uns das fag in den nächsten Jahren mit vielen architektonischen und gestalterischen Ansichten erfreuen wird. Interessierte können sich melden unter info@fag-burgdorf.ch.



f a g

forum für architektur
und gestaltung
burgdorf